

Billettautomaten-Kurs im Bärtschihus

Selbständig und sicher unterwegs sein

Es ging in diesem Kurs nicht nur um die Bedienung von Billettautomaten, sondern auch um den Umgang der älteren Bevölkerung mit Automobil, ÖV, Bahnhöfen und allfälligen Verbrechen

Im Auftrag der Einwohnergemeinde Muri b. Bern organisierte die Fachstelle für Gesundheit im Alter, der Pro Senectute Region Bern, des Büros für Mobilität, der BLS und der Kantonspolizei den angebotenen Kurs. Unter der Kursleitung von Samuel Schmidiger, referierten für die Bahn Manfred Wälchli und für die Polizei André Weber. Drei Kursziele standen im Mittelpunkt:

- Auffrischen des Wissenstands über die Mobilitätsangebote in der Region.
- Abbau von Ängsten und Barrieren.
- Selbständig und sicher unterwegs sein.

Was das Autofahren im Alter betrifft, so müsse man folgende Faktoren berücksichtigen:

- Verminderte Reaktionsgeschwindigkeit.
- Weniger Kraft und Beweglichkeit.
- Medikamenteneinnahme.
- Reduziertes Seh- und Hörvermögen.

Die Polizei warnt und rät ...

André Weber von der Kantonspolizei erinnerte die gegen zwanzig Kursteilnehmer – Autofahrer und Fussgänger – an die Gefahren und Regelungen im Strassenverkehr. Die Gründe bei Schleuderunfällen seien meist unangepasste Geschwindigkeit oder Alkohol. Die häufigste Ursache bei Kollisionen sind die Missachtung beim Vortritt, die Ablenkung und Unaufmerksamkeit am Steuer. Er riet daher zu Bremsbereitschaft und bei Handyanrufen zum Anhalten oder Combox Einschalten.

Der Polizist rief auch die Verkehrsregelung in den verschiedenen Zonen in Erinnerung: In der Fussgängerzone herrscht zum Teil Fahrverbot. In der Begegnungszone darf maximal 20 km gefahren werden. In den 30er Zonen gibt es, ausser bei Fussgängerstreifen, kein Vortrittsrecht. Fussgänger sollten vor jeder Strassenüberquerung einen Sicherheitshalt und einen Kontrollblick vor dem Betreten der zweiten Fahrbahnhälfte ausführen. Die Autofahrer sollten sich nicht ablenken lassen, vorausschauend fahren und auf überquerende Fussgänger von rechts nach links achten.

Ein immer wieder auftauchendes Problem, besonders im Winter und bei Regen, sind die dunklen Kleider der Fussgänger. André Weber riet zu hellen Textilien und reflektierenden Materialien. Vor dem Betreten des Fussgängerstreifens sollte sichergestellt werden, dass die Autolenker einen sehen.

Auch später am Bahnhof Gümligen referierte André Weber über Sicher-



Auch ältere Menschen müssen mit moderner Technik umgehen können.

Bild: DSC

heit und tat gut daran, da die meisten älteren Menschen auf Sicherheit bedacht sind. So plädierte er:

- Aufmerksam sein.
- Gesundes Misstrauen haben.
- Gedränge meiden (z.B. am Bahnhof).
- Nicht ablenken lassen.
- Signalelemente der Polizei melden.
- Wenn etwas passiert, die 117 (Polizei) anrufen (112 international).
- Achtung vor hilfsbereiten Menschen.
- Tasche in Zug und ÖV auf den Schoss legen.
- Am Bankomat nicht mehr als tausend Franken abheben.
- Einzeltrick!

Was der Ordnungshüter den älteren Menschen nicht empfahl, ist die Notwendigkeit, dass die sportlicheren unter ihnen einen Selbstverteidigungskurs besuchen sollten und dass ältere Frauen ihre – oftmals offenen – Taschen öfters Zuhause lassen sollten.

Ein Verbund – ein Billett

Manfred Wälchli von der BLS referierte über ÖV- und Bahn-Fahrausweise und begleitete die Kursbesucher zu den Billettautomaten am Bahnhof Gümligen. Er führte aus, die Transportleistungen seien ausgebaut und aufeinander abgestimmt worden. Das sind die gängigsten Fahrausweise im ganzen Libero-Gebiet (Bahn, Bus und Tram):

Einzelbillett: Mit dem Einzelbillett fährt man in den gewählten Libero-Zonen während der aufgedruckten Geltungsdauer frei in alle Richtungen. Die Geltungsdauer beträgt je nach Anzahl Zonen zwischen 60 und 180 Minuten (während 60 Minuten Hin- und Retourfahrt).

Kurzstreckebillett: Das Kurzstreckebillett berechtigt zu einer kurzen einfachen Fahrt in eine Richtung (keine Retourfahrten gestattet).

Mehrfahrtenkarte: 6 Fahrten auf einer Karte, die günstige und praktische

Lösung für die tägliche Mobilität in der gewählten Anzahl Libero-Zonen. Tageskarte: Die Tageskarte gibt es für jede gewünschte Zonenkombination (gültig bis morgens 05.00 Uhr).

Libero-Abonnemente: Die Jahres-, Monats- und Wochenabonnemente gibt es mit Ermässigungen für Junioren und Senioren.

Anschlussbillett: Für Fahrten, die über den Geltungsbereich des Libero-Fahrausweises hinausführen, kann ein Anschlussbillett für die fehlenden Zonen gelöst werden.

Nationales (Zug-) Billettangebot:

- GA, Halbtax-Abonnement, Swiss Pass.
- Gewöhnliches Billett.
- 2-Fahrtenkarte (länger als 10 Tage gültig).
- City Ticket (ÖV inbegriffen).
- Mehrfahrtenkarte.
- Enkelkarte.
- Kindertageskarte (bis 16 Jahre).

Fahrplanauskünfte:

- Internet (www.bls.ch, www.sbb.ch)
- Smartphone
- Kursbuch
- Rail Service (Tel. 0900 300 300)
- Billettschalter.

Das Reisezentrum beim Bahnhof Gümligen (Tel. 058 327 60 70) ist geöffnet Mo–Fr, 06.45 – 19.00; Sa, 07.45 – 16.30; So geschlossen.

Billettautomaten

Die Einführung in die Handhabung der Billettautomaten gestaltete sich etwas schwierig, nicht nur wegen des beissenden Windes am Bahnhof Gümligen, sondern weil deren Durchführung immer wieder von Personen, die ein Billett benötigten, unterbrochen werden musste. Billettautomaten zu bedienen ist aber keine Hexerei. Der Automat führt einen problemlos zum Ziel.

DSC

«Lokal-Nachrichten» Muri-Gümligen und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Redaktion und Verlag:

Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Worbstrasse 190, Postfach 157,
3073 Gümligen

Inserate:

Wortwerkstatt GmbH
Fritz Mäder
Worbstrasse 190, Postfach 157,
3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60
Fax 031 952 56 62
Mobil 079 652 33 57
mail@lokalmnachrichten.ch
www.lokalmnachrichten.ch

Auswärtige Inserate:

Publicitas, Seilerstr. 8, 3001 Bern
Tel. 031 384 15 27
Fax 031 384 12 13
bern@publicitas.ch
www.publicitas.ch

Berner Vorortspool:

Kombination mit «Bantiger Post»
und «Mitteilungsblatt Zollikofen»
Publicitas, Seilerstr. 8, 3001 Bern
Tel. 031 384 15 27
Fax 031 384 12 13

Redaktions-/Inserateschluss:

Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr

Redaktion:

Fritz Mäder (FM)
maeder_print@bluewin.ch
Doris Schöni (DSC)
doris.schoeni@bluewin.ch
Pressdienst (PD)

Druck und Spedition:

Stämpfli AG,
Wölflistrasse 1, 3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:

7'800 Exemplare; wird allen Haushaltungen und Postfächern in Muri, Gümligen und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2015:

einspaltige mm-Zeile		
Annoncen	Fr.	0.70
Reklamen	Fr.	1.77
Text-Beiträge	Fr.	1.20
Chiffre-Gebühr	Fr.	38.00
Farbzuschlag	Fr.	150.00
pro Buntfarbe		
Euroskala cmyk	Fr.	300.00

(Preise zuzüglich 8,0% MWST.)

Urheberrecht:

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Der Verlag